

Kapitel 6

Serviceeteil

Das Familienreferat des Landes OÖ	252
Kontakt	252
Aufgaben des öö. Familienreferates im Überblick	252
Die wichtigsten Produkte des Familienreferates	252
OÖ Familienkarte	252
Homepage www.familienkarte.at	253
OÖ Familienjournal	253
Finanzielle Leistungen	254
OÖ Wintersportwochen	254
Elternbildungsgutschein	255
Oö. Familienpaket	256
Bündnis für Familie	256
Angebote für Gemeinden	257
Audit "Familienfreundliche Gemeinde"	257
Landesförderung zum Audit "Familienfreundliche Gemeinde"	258
Gemeindefamilientage	259
Vernetzungstreffen in den Bezirken	259
Netzwerkbriefe	259
Publikationen	259
Die SPES Familien Akademie	260
Kontakt	260
Kompetenzzentrum für Familienarbeit auf Gemeindeebene	260
Moderation und Begleitung	260
Qualifizierung	261
Die SPES Zukunftsakademie	261
Agenda 21	261
Globale Solidarität - Global Marshall Plan	262
Gemeindeklausur - Mit Ihrer Zukunftsklausur auf Erfolgskurs	262
Zeitbank 55+ Gegenseitige Hilfe bei den täglichen Arbeiten	262
Familienorientierung in der Gemeinde	262
Familienfreundliche Maßnahmen im Betrieb	262
Links und Literatur	263
Links	263
Literatur	265

Das Familienreferat des Landes OÖ



Kontakt:

Amt der Oö. Landesregierung
Direktion Bildung und
Gesellschaft - Familienreferat
4021 Linz, Bahnhofplatz 1
Tel.: 0732 / 77 20-11831, 11832
Fax: 0732 / 77 20-211639
E-Mail: familienreferat@ooe.gv.at
Internet: www.familienkarte.at



Mag. Franz Schützeneder
Leiter des Oö. Familienreferates

Aufgaben des OÖ. Familienreferates im Überblick

- Familienservicestelle
- Familienpolitische Grundsatzarbeit
- Geschäftsstelle des Familienbeirates

- OÖ Kinderbetreuungsbonus
- OÖ Schulbeginnhilfe
- OÖ Schulveranstaltungshilfe
- OÖ Wintersportwochen
- Förderung von Familienorganisationen

- Ausstellung der OÖ Familienkarte
- Herausgabe des OÖ Familienjournals und Vorteilsgeberkatalogs
- Homepage www.familienkarte.at


- (Weiter-)Entwicklung familienfreundlicher Maßnahmen
- Kommunale Familienpolitik
(Zusammenarbeit mit der SPES Familien-Akademie)
- Familienoskar
- Landeswettbewerbe
- Projekte
- Elternbildung
- Bündnis für Familie


Die wichtigsten Produkte des Familienreferates




Zu den wichtigsten Produkten des Familienreferates zählt die **Oberösterreichische Familienkarte** (Start 1999). Die sogenannten "Vorteilsgeber" (Partnerbetriebe) gewähren oberösterreichischen Familien, die im Besitz der Familienkarte sind, um bis zu 50 % Ermäßigung in den Bereichen Freizeit und Ausflüge, Gastronomie & Hotellerie sowie Handel & Dienstleistungen. Damit haben rund 155.000 oö. Familien (Stand September 2009) die besseren Karten. Seit 1. Juli 2006 kooperiert das Land Oberösterreich mit der ÖBB und die OÖ Familienkarte ist seitdem gleichzeitig auch die ÖBB VORTEILScard Familie.

Zu den weiteren Vorteilen der OÖ Familienkarte zählen die kostenlose Kinderunfallversicherung für Kinder bis zum Schuleintritt (das Land Oberösterreich übernimmt die Kosten – das Kind muss in die Familienkarte eingetragen sein), die Zusendung des kostenlosen OÖ Familienjournals (fünf Mal pro Jahr mit vielen nützlichen Informationen rund ums Thema Familie, sowie des jährlichen Vorteilsgeberkatalogs), die Inanspruchnahme von Vergünstigungen in anderen Bundesländern, Highlights und Gewinnspiele im Freizeitbereich sowie Vergünstigungen bei Bahnfahrten.

 *Das Familienreferat ersucht Sie als Gemeindevertreter/in, die Bürger/innen Ihrer Gemeinde über das Angebot der Familienkarte zu informieren und die Anträge in Ihrem Gemeindeamt aufzulegen. Die Anträge befinden sich auch in der Oö. Familienpaket-Mappe, die von den Gemeinden bei der Anmeldung eines Neugeborenen ausgegeben werden.*

 *Helpen Sie uns bei der Suche nach geeigneten Vorteilsgebern: falls Ihnen ein Betrieb in Ihrer Gemeinde bzw. Einrichtungen der Gemeinde (z.B. Freibad, Skilift, etc.) bekannt sind, die sich als Vorteilsgeber eignen würden und bereit wären, als solche zu fungieren, geben Sie uns diese Information bitte bekannt.*

 *Örtliche Betriebe, die bereits Vorteilsgeber sind, könnten auch in den Gemeindemedien (Gemeindezeitung, örtliche Homepage) vorgestellt und somit in Erinnerung gerufen werden.*

 *Weiters könnten aktuelle Aktionen der Familienkarte in der Gemeindezeitung beworben werden.*



Für Familien gewinnt die **Homepage www.familienkarte.at** immer mehr an Bedeutung. Bereits über 25.000 Besuchersitzungen und monatlich 500.000 - 700.000 Zugriffe kann www.familienkarte.at aufweisen.

Unter www.familienkarte.at können folgende Serviceangebote genutzt werden:

- Der Antrag auf die Familienkarte kann online gestellt werden.
- Auf der Startseite werden die aktuellen monatlichen Aktionen angekündigt.
- Es werden Informationen über bestehende Familienförderungen bereitgestellt und es besteht die Möglichkeit, die jeweiligen Antragsformulare herunterzuladen.
- Es kann auf die Datenbank der Vorteilsgeber zugegriffen werden.
- etc.

 *Bitte informieren Sie die Bürger/innen Ihrer Gemeinde von dieser Adresse.*

Mit dem **OÖ Familienjournal** (erste Ausgabe im Jahr 1999) werden Familien, die die Familienkarte besitzen, fünfmal jährlich über aktuelle Aktionen, Vorteilsgeber, Elternbildungsangebote, etc. informiert.

Einmal im Jahr kommt zusätzlich ein Vorteilskatalog (rund 120 Seiten) ins Haus. Die Familien haben damit einen Überblick über die Vorteilsgeber der Familienkarte und sind informiert, wo und wann welche Aktionen stattfinden.





Die "Servicemeile" des Familienreferates im Landesdienstleistungszentrum in Linz informiert gerne über die **finanziellen Leistungen OÖ Kinderbetreuungsbonus, OÖ Schulbeginnhilfe, OÖ Schulveranstaltungshilfe** sowie über die **OÖ Wintersportwochen** und **Elternbildungsgutscheine**.

Mit 1. September 2009 wurde der Besuch von Kindergärten und Krabbelstuben beitragsfrei gestellt. Für Eltern (Elternteile), die den beitragsfreien Kindergarten für einen mehrmonatigen Zeitraum nicht in Anspruch nehmen, wurde der neue **OÖ Kinderbetreuungsbonus** ins Leben gerufen. Dieser Zuschuss soll eine Anerkennung für selbst erbrachte Betreuungsleistungen darstellen bzw. zur Begleichung von Kosten der Fremdbetreuung einen finanziellen Beitrag leisten.

Der OÖ Kinderbetreuungsbonus wird ab dem 37. Lebensmonat bis zum Eintritt in einen Kindergarten ausbezahlt, jedoch maximal bis zum Beginn des verpflichtenden Kindergartenjahres. Dieses beginnt mit dem auf die Vollendung des 5. Lebensjahres folgenden Kindergarten-Arbeitsjahres.

Der OÖ Kinderbetreuungsbonus wird in der Höhe von jährlich 700,- Euro je Kind ausbezahlt. Die Anweisung erfolgt in zwei Teilbeträgen.

Mit der **Schulbeginnhilfe** werden Eltern von Schulanfängern (100,- Euro pro Kind) gefördert, wenn bestimmte Einkommensgrenzen nicht überschritten werden und der Wohnsitz in Oberösterreich liegt.

Eltern von mindestens zwei Kindern, die im Laufe eines Schuljahres Schulveranstaltungen absolvierten, können die **Schulveranstaltungshilfe** beantragen (100,- Euro je Kind). Hier dürfen ebenfalls bestimmte Einkommensgrenzen nicht überschritten werden.

Nähere Informationen zum OÖ. Kinderbetreuungsbonus, zur OÖ Schulbeginnhilfe und OÖ Schulveranstaltungshilfe sowie die Anträge finden Sie unter www.familienkarte.at – Familienservice.

Kinderunfallversicherung des Landes Oberösterreich: Alle in der OÖ Familienkarte eingetragenen Kinder sind ab der Geburt bis zum Schuleintritt kostenlos unfallversichert. Die Versicherung übernimmt sämtliche Kosten, die in ursprünglichem Zusammenhang mit dem Unfall stehen (z.B. Heilkosten, künstlicher Zahnersatz, etc.). Die Prämie dafür wird von der OÖ Versicherung bzw. vom Land Oberösterreich übernommen. Voraussetzungen: Hauptwohnsitz der Familie in Oberösterreich, Eintrag des Kindes in die Familienkarte. Weitere Informationen finden Sie auf www.familienkarte.at.



Bitte informieren Sie die Bürger/innen Ihrer Gemeinde von dieser Möglichkeit. Entsprechende Texte stellt Ihnen das Familienreferat (Tel.: 0732/7720-11192) gerne zur Verfügung.

Mit der Aktion **OÖ Wintersportwochen** sollen Eltern finanziell entlastet werden. Der Gutschein wird jenen Eltern bzw. Erziehungsberechtigten zur Verfügung gestellt, deren Kinder an einer mindestens viertägigen Wintersportwoche (vier aufeinander folgende Tage – ganztägig) in einem oberösterreichischen Schigebiet teilnehmen. Die Antragstellung erfolgt über die jeweilige Schuldirektion unter Angabe der Schulkennzahl, der teilnehmenden Klasse(n) und dem Zeitraum der Wintersportwoche.

Dem Antrag ist eine Liste der teilnehmenden Schüler/innen an der Wintersportwoche beizufügen, die auch den Namen eines Erziehungsberechtigten und dessen Wohnadresse beinhaltet.

Die Eltern bzw. Erziehungsberechtigten der von der Schule namhaft gemachten Teilnehmer/innen bekommen einen personalisierten Gutschein übermittelt, der eine kostenlose Liftkarte für die Dauer des Schulschikurses gewährleistet. Die Gutscheine werden an den Liftkassen im Schigebiet gegen die Liftkarten eingetauscht. Das Schigebiet verrechnet die eingelösten Gutscheine direkt mit dem Familienreferat des Landes Oberösterreich.

Anträge sind bis sechs Wochen vor Antritt der Wintersportwoche beim Amt der Oö. Landesregierung, Direktion Bildung und Gesellschaft, Familienreferat, Bahnhofplatz 1, 4021 Linz, einzubringen. Sollte keine Zugriff auf e*SA bestehen, sind die Anträge schriftlich mit Originalstempel und Unterschrift einzubringen. Anträge können von Schulen im Sinne des Schulorganisationsgesetzes (BGBl. Nr. 242/1962 i.d.g.F.) sowie der Land- und forstwirtschaftlichen Schulen, die in Oberösterreich ihren Standort haben, für Schulklassen bis zur 13. Schulstufe gestellt werden.




Sollte ein Schulschikurs abgesagt werden, für welchen die Unterstützung aus der Aktion "OÖ Wintersportwoche" beantragt wurde, so ist dies dem Familienreferat bekannt zu geben. Wird ein Schulschikurs innerhalb einer Saison verschoben, so können die bereits übermittelten Gutscheine verwendet werden.



Mit **Gutscheinen für Elternbildungsveranstaltungen** sollen Eltern angeregt werden, Angebote zur Stärkung der Erziehungskompetenz und zum Thema Partnerschaft in Anspruch zu nehmen. Elternbildung begleitet Mütter und Väter bei der Erziehung ihrer Kinder, sie bringt mehr Sicherheit bei der Erziehung, mehr Zufriedenheit in der Partnerschaft und damit mehr Freude in das Leben mit Kindern. Veranstaltungen werden nicht nur zum Thema "Eltern-Kind-Beziehung" sondern auch zu "Partnerbeziehung" angeboten.

Da die Wichtigkeit einer qualitativ hochwertigen Unterstützung der Eltern in Erziehungsfragen unbestreitbar ist und eine umfassende Evaluierung dieser Maßnahme zur Verbesserung der Elternbildung einen weiteren Ausbau nahe gelegt hat, erhalten **seit 1. September 2009** alle Eltern automatisch **nach Antragstellung der OÖ Familienkarte** (im Regelfall bei Anmeldung des Neugeborenen am Gemeindeamt), und **weilers zum 3., 6. und 10. Geburtstag Elternbildungsgutscheine im Wert von 20,- Euro.**



Überblick über das Elternbildungs-Angebot mit einem Klick: Der Veranstalter meldet seine Bildungsmaßnahme online auf www.familienkarte.at an. Somit wird gleichzeitig der Antrag zur Annahme der Elternbildungsgutscheine gestellt, die Veranstaltung im Terminkalender vorgemerkt und in das vierteljährlich erscheinende OÖ Familienjournal wird ein Auszug übernommen. Damit ist auch eine umfassende und ständig aktuelle Liste der Elternbildungsmaßnahmen gegeben, denn nur bei angemeldeten Veranstaltungen können die Gutscheine eingelöst werden.

-  *Wir ersuchen Sie als Gemeindevertreter/in das örtliche Elternbildungsangebot auch in Ihrer Gemeindezeitung und auf Ihrer Homepage zu bewerben.*
-  *Veranstaltungen zum Thema Elternbildung könnten auch in Ihrer Gemeinde/von Ihrer Gemeinde abgehalten und auf www.familienkarte.at angemeldet werden.*
-  *Motivieren Sie Ihre Vereine, in Sachen Elternbildung aktiv zu werden.*



Mit dem **"Oö. Familienpaket"** erhalten werdende Mütter und Jungfamilien ein wertvolles Bündel an Informationen über die wichtigsten Phasen des Familienlebens, sowie über die den Familien zur Verfügung gestellten Bundes- und Landesförderungen. Ebenfalls angesprochen werden Themen wie Gesundheit, Kindesentwicklung, usw.. Das darin beigelegte Gutscheinheft bietet zusätzlich kleine finanzielle Starthilfen durch oö. Betriebe an. Später kann die Mappe als Dokumentenmappe dienen.

Das "Oö. Familienpaket" erscheint jedes Jahr im Frühjahr und ist bei der Wohnsitzgemeinde gegen Abgabe des Anforderungskärtchens (sind in den Ordinationen der oö. Gynäkologen aufgelegt), bei Vorlage des Mutter-Kind-Passes bzw. bei Anmeldung des Neugeborenen erhältlich. Neuerdings kann man die Familienpaket-Mappe auch bei den Bürgerservicestellen der Bezirkshauptmannschaften und beim Amt der Oö. Landesregierung mit der Anforderungskarte erhalten.

-  *Wir ersuchen Sie, bei der Anmeldung eines Neugeborenen auf das Oö. Familienpaket hinzuweisen und auszugeben.*
-  *Anregungen zum Oö. Familienpaket nimmt Frau Andrea Leutgeb vom Familienreferat (andrea.leutgeb@ooe.gv.at) gerne entgegen.*







Die Aktion **"Bündnis für Familie"** soll oberösterreichische Betriebe anregen, familienfreundliche Maßnahmen – sowohl personal- als auch kundenorientiert - zu setzen.

Die Vereinbarkeit von Familie und Beruf stellt für Familien eine besondere Herausforderung dar. Deshalb ist unternehmensinterne Familienfreundlichkeit als Ziel anzustreben. Flexible Arbeitszeitmodelle, Elternbildungsmaßnahmen und verschiedenste Modelle der Kinderbetreuung sind nur eine kleine Auswahl der Möglichkeiten.

Im "Bündnis für Familie" gibt es auch Aktionen, die den Familien als Kunden das Alltagsleben erleichtern, wie zum Beispiel die Einrichtung von Familienparkplätzen. Angebote, die auf die Bedürfnisse von Familien abgestimmt sind, nehmen auch hinsichtlich der Wettbewerbsfähigkeit immer mehr an Bedeutung zu.

Durch das familienorientierte Engagement oberösterreichischer Unternehmen wurden bereits einige Projekte, wie z.B. der "Mama-Papa-Tag" (Mama – Papa bei der Arbeit) und die Aktion "Warnwesten", erfolgreich durchgeführt.

-  *Jeder Betrieb hat die Möglichkeit, sich am "Bündnis für Familie" zu beteiligen. Wir möchten Sie dazu motivieren, Betriebe in Ihrer Gemeinde auf das Bündnis aufmerksam zu machen.*
-  *Ansprechperson zum "Bündnis für Familie" ist Herr Hartwig Teuschl vom Familienreferat (hartwig.teuschl@ooe.gv.at).*
-  *Mit der Broschüre "Erfolgsfaktor Familienorientierung - Leitfaden für Unternehmen" (siehe auch Seite 259) möchte das Familienreferat Unternehmen bei der Entwicklung von Modellen zur besseren Vereinbarkeit von Familienarbeit und Erwerbsarbeit unterstützen. Die Broschüre enthält eine Fülle von Ideen, Anregungen und Lösungen, die sich in der Praxis schon bewährt haben. Bitte informieren Sie die Betriebe in Ihrer Gemeinde über diese Broschüre. Die Bestellung ist beim Familienreferat unter www.familienkarte.at möglich.*
-  *Broschüre "Erfolgsfaktor Familienorientierung II - Kundenorientierte Maßnahmen"*
Auch Kund/innen sollen sich wohl fühlen und kundenorientierte familienfreundliche Maßnahmen können Familien als Kunden das Alltagsleben erheblich erleichtern. Mit der Broschüre "Erfolgsfaktor Familienorientierung II - Kundenorientierte Maßnahmen" möchte das Familienreferat aufzeigen, was bereits alles für Familien als Kunden getan wird. Die Broschüre enthält viele Beispiele, wie Betriebe ihren Kund/innen familienfreundliche Maßnahmen bieten können (z.B. Ikea Kinderbetreuung für Kinder von den Kund/innen, GEA Zwillingaktion Eltern mit Zwillingen zahlen ein Paar Schuhe, und erhalten 2 Paar Schuhe, Familienparkplätze, Kennzeichnung gewaltfreier Computerspiele, stark vergünstigte Kinderschihelme, usw.


Angebote für Gemeinden



familienfreundlichegemeinde

Das **Audit "Familienfreundliche Gemeinde"** (siehe auch Kapitel 36 im Handbuch) ist ein besonderes Angebot an österreichische Gemeinden, Marktgemeinden und Städte mit dem Ziel, familienfreundliche Maßnahmen in der Gemeinde zu erkennen und weitere zu forcieren. Es fördert das "Miteinander" und die Identifikation der Bürger/innen mit ihrer Gemeinde wird verstärkt. Weiters erhöht sich die Attraktivität der Gemeinde als Wirtschaftsstandort und die Umsetzung familienfreundlicher Maßnahmen trägt dazu bei, dass sich Familien ansiedeln und in der Gemeinde bleiben.

Um die öö. Gemeinden/Städte beim Audit finanziell zu unterstützen, gewährt das Familienreferat nach Erhalt des Grundzertifikats und nach Umsetzung von mindestens zwei Projekten eine Förderung von bis zu € 10.000,-. Eine Begleitung durch die SPES Familien-Akademie wird ebenfalls angeboten.

-  *Sie möchten auch in Ihrer Gemeinde mehr für Ihre Familien sowie für Alt und Jung tun? Besuchen Sie ein Regionalseminar, das alle Informationen über den Nutzen und über die Durchführung des Audits bringt. Jedes Jahr finden ein bis zwei Audit-Seminare in Oberösterreich statt. Über die Termine werden Sie über die Netzwerkbrieft, welche z.B. auch Informationen zu Vernetzungstreffen,*



zu beispielhaften Projekte von Gemeinden, die das Audit "Familienfreundliche Gemeinde" bereits durchführen, etc. informiert.



Nähere Informationen zum Audit finden Sie auf www.familienkarte.at und www.familieundberuf.at.



Für weitere Fragen betreffend Landesförderung steht Ihnen Frau Andrea Leutgeb (andrea.leutgeb@ooe.gv.at) zur Verfügung.

Beratungen zum Audit "Familienfreundliche Gemeinde"

Zwei Beratungshalbtage (inklusive Vor- und Nachbereitung) stellt das Land Oberösterreich jenen Gemeinden zur Verfügung, die das Audit "Familienfreundliche Gemeinde" durchführen. Meist wird ein Halbtage für die IST-Analyse und ein zweiter für die SOLL-Formulierung und die Erarbeitung konkreter Projektideen verwendet.

Landesförderung zum Audit "Familienfreundliche Gemeinde"

Voraussetzung der Förderungswürdigkeit ist das Grundzertifikat des Bundesministeriums (die Schritte zum Grundzertifikat finden Sie unter www.familieundberuf.at und unter www.familienkarte.at).

Mit dem Grundzertifikat kann eine öö. Stadt/Gemeinde schriftlich Projekte beim Familienreferat einreichen. Es müssen mindestens 2 Projekte inklusive einer Prioritätenreihung bekannt gegeben werden (keine besonderen Formvorschriften). Eine Gemeinde kann nur einmal eine Projektliste einreichen. Beispiele für derartige Projekte sind Geschirr für die Schulausspeisung, Gestaltung einer familienfreundlichen Homepage, Kennzeichnung der rollstuhl- und kinderwagentauglichen Wanderwege, Melderuf für ältere Menschen, Sanierung von beispielbaren Freiflächen, Bau von Kinderkrippen, Jugendzentren, Einrichtung von Kinderbetreuungsmöglichkeiten an Nachmittagen, etc. Auch gemeindeübergreifende Initiativen werden als Projekte im Sinne dieser Förderaktion berücksichtigt.

Anschließend wird der Stadt/Gemeinde eine Förderung von max. € 10.000,- in Aussicht gestellt. Die Finanzierung obliegt der Stadt/Gemeinde. Vom Familienreferat werden über Antrag der Städte/Gemeinden nach Abschluss der Projekte und Vorlage von Rechnungskopien zumindest in Höhe der Landesförderung Kosten bis zu € 10.000,- rückerstattet. Die Förderungsmittel dürfen ausschließlich für die Umsetzung der Projekte, die eingereicht worden sind, verwendet werden. Die Auszahlung der Landesförderung erfolgt nach Maßgabe der zur Verfügung stehenden Mittel in der Reihenfolge der Einbringung der Anträge. Pro Jahr werden 10 Gemeinden bis zu maximal € 10.000,- gefördert. Haben in einem Jahr mehr als 10 Gemeinden angesucht, werden diese zeitlich nach Antragstellung in die Folgejahre gereiht. Zwischen dem Zeitpunkt der Einreichung und der Umsetzung dürfen nicht mehr als 3 Jahre verstreichen. Die Förderungsaktion ist auf 10 Jahre befristet (Inkrafttreten der Förderungsrichtlinien mit 1.1.2006).

Für Städte/Gemeinden, die bereits bei der Leitbildentwicklung "Familienfreundliche Stadt/Gemeinde" mitmachten, gibt es folgende Änderungen:

- Sie können im Zuge des § 4 der Richtlinien für die Landesförderung auditierten Gemeinden nur einen Beratungshalbtage durch die SPES Familien-Akademie (oder eine andere vom Familienreferat beauftragte Beratungseinrichtung) in Anspruch nehmen.

- Der Förderbetrag von max. 5.000,- € kann für nur ein Projekt beantragt werden, welches noch nicht durch die Förderung im Zuge des Leitbildprojekts (mit-)finanziert wurde. Die Städte/Gemeinden können bei der Einreichung des Projekts jedoch auf die Resultate des Leitbildprozesses zurückgreifen.
- Alle anderen Paragraphen sind – wie in den Richtlinien angeführt – zu durchlaufen.

Die Richtlinien für die Landesförderung auditierten Gemeinden finden Sie auf www.familienkarte.at – Regionale Familienpolitik.

Gemeindefamilientage

Alle zwei Jahre findet der öö. Gemeindefamilientag mittlerweile fix im Landesdienstleistungszentrum in Linz statt. Referent/innen aus dem Ausland sind dabei ebenso vertreten wie Praktikant/innen aus der öö. Gemeindearbeit. Bei Workshops wird Lernen am Modell angeboten. Viele Aussteller/innen informieren darüber hinaus über ihr interessantes Angebot.

Vernetzungstreffen in den Bezirken

Zu beliebten Austauschforen sind die Vernetzungstreffen in den Bezirken geworden, bei denen sich Familienausschussobleute und –mitglieder Anregungen holen und ihre wertvollen Erfahrungen austauschen.

Netzwerkbriefe

Seit 2001 besteht das Netzwerk Familienpolitik, in dem familienpolitische Akteur/innen vertreten sind. Sie erhalten regelmäßig aktuelle Informationen in Form von Netzwerkbriefen zur Verfügung gestellt. Diese Netzwerkbriefe können Sie im hinteren Teil der Mappe einheften.

Publikationen

Um Familie zum Thema zu machen und ihre Bedeutung im gesellschaftlichen Bewusstsein zu verankern, braucht es Bewusstseinsbildung. Zum Thema "Familie" werden vom Land OÖ folgende Publikationen angeboten:

- **Handbuch für örtliche und regionale Familienpolitik:**
Mit dem vorliegenden Handbuch wird die familienpolitische Arbeit im Familien-Land Oberösterreich greifbar und sichtbar gemacht.
- **Erfolgsfaktor Familienorientierung – Leitfaden für Unternehmen:** -
Erfolgreiche Familienpolitik braucht auch die Unternehmen, die mit familienorientierten Maßnahmen wesentlich zur Gestaltung eines familienfreundlichen Klimas im Land beitragen können.
- **Erfolgsfaktor Familienorientierung II - Kundenorientierte Maßnahmen:**
Unternehmen, in denen sich Kund/innen wohl fühlen und die kundenorientierte familienfreundliche Maßnahmen setzen, werden ebenfalls für erfolgreiche Familienpolitik benötigt.
- **Kinder & Medien – ein Ratgeber für Eltern:**
Diese Broschüre soll Eltern Antworten und Tipps für einen bewussten Umgang mit Medien geben.
- **OÖ Spielplatzführer:**
Der Spielplatzführer soll eine Orientierungshilfe sein, wo spannende Spielplätze in der Nähe zu finden sind.
- **Eltern bleiben Eltern – Hilfen für Kinder bei Trennung und Scheidung:**
Die Broschüre stellt für die von Scheidung betroffenen Eltern und Kinder ein Angebot zur Bewältigung ihrer schwierigen Situation dar.



Die SPES Familien-Akademie



FAMILIEN
AKADEMIE

Kontakt

Mag.^a Elisabeth Kumpl-Frommel
SPES Familien-Akademie
4553 Schlierbach,
Panoramaweg 1
Tel.: 07582 / 82 123 - 70
Fax: 07582 / 82 123 - 49
Büro: familienakademie@spes.co.at
Internet: www.familienakademie.at

Kompetenzzentrum für Familienarbeit auf Gemeindeebene

Seit 2001 begleitet die SPES Familien-Akademie Gemeinden und Städte in ganz Oberösterreich und darüber hinaus bei der Entwicklung und Gestaltung familienfreundlicher Maßnahmen. Als Kompetenzzentrum für Familienarbeit auf Gemeindeebene arbeitet die SPES Familien-Akademie im Auftrag des Landes und des Bundes partei- und konfessionsübergreifend mit Kooperationspartner/innen auf Gemeinde-, Bezirks-, Landes- und Bundesebene zusammen.

Die SPES Familien-Akademie berät und begleitet Gemeinden und Regionen bei Situationsanalysen, Bedarfserhebungen, Zielformulierungen, Maßnahmenplanungen, Umsetzung und Evaluierung.

Moderation und Begleitung

Es liegt auf der Hand, dass es für kommunale oder regionale Projekte keine "Patentrezepte" gibt. Deshalb hat sich die SPES Familien-Akademie auf individuell abgestimmte Lösungen spezialisiert und stellt Gemeinden das Know-how aus der Beratungserfahrung in ganz OÖ zur Verfügung.

- Regionale Netzwerke

Gemeindekooperationen werden auch im Familienbereich mehr. Ein Modellbeispiel dafür ist das Familiennetzwerk Mühltal. Die SPES Familien-Akademie moderiert und begleitet auch Gemeinденetzwerke.

- Bürger/innen-Beteiligungsprojekte

Betroffene zu Beteiligten zu machen ist auch im Bereich der Familienarbeit auf Gemeindeebene eine hohe Kunst. Die Erfahrung zeigt, dass sich Menschen gerne engagieren, wenn es ihre konkreten Anliegen betrifft und sie mitgestalten können.

- Bedarfserhebungen

Gerade bei größeren Vorhaben ist es sinnvoll, Bedarfserhebungen und Bürger/innen-Befragungen durchzuführen. In Kooperation mit der STU-DIA, einem Institut für wissenschaftliche Analysen, führt die SPES Familien-Akademie gezielt auf gemeindespezifische Fragestellungen bezogene Bedarfserhebungen und Befragungen durch.

- Agenda 21-Workshops

In Leitbildentwicklungsprozessen wie der Agenda 21 macht es Sinn, das Thema Familien und Generationen zu integrieren. Die SPES Familien-Akademie moderiert Workshops und unterstützt bei der Zielformulierung und Maßnahmenfindung.

Qualifizierung

Familienpolitik braucht Know-how und Lernen am Modell. Die Qualifizierungsangebote sind ein wichtiger Beitrag dazu, dass regionale Familienpolitik auf Bezirks- und Gemeindeebene zu einem fix verankerten Thema in Oberösterreich wird. Sie richten sich an Bürgermeister/innen, Amtsleiter/innen, Familienausschussmitglieder, Familienbeauftragte und Engagierte in den Gemeinden. Mit Fachtagungen und Seminarangeboten gestaltet die SPES Familien-Akademie Begegnungsräume für den Austausch zwischen Praxis und Theorie und sorgt für permanente Entwicklung und frische Impulse.

- Seminare für Familienausschussmitglieder

Seit 2003 ist die Führung eines Ausschusses für Jugend-, Familien- und Senior/innenangelegenheiten fix in der Oö. Gemeindeordnung verankert. Um die Familienausschussarbeit zu unterstützen bietet die SPES Familien-Akademie spezielle Seminare an.

- Fachtagungen

Kinderbetreuung, Jugendarbeit, Wohnen im Alter - die Themen der Familienpolitik auf Gemeindeebene sind vielfältig. Bei den landes- und bundesweiten Fachtagungen werden diese Themen aufgegriffen und mit neuen Impulsen und Erfahrungen vermittelt.

Ihr Nutzen

- Sie erhalten konkretes Handwerkszeug für die Umsetzung Ihrer Projektideen vor Ort.
- Sie lernen erfolgreiche Modelle und wichtige Rahmenbedingungen kennen und müssen "das Rad nicht neu erfinden".
- Das Team der SPES Familien-Akademie unterstützt Sie bei der Gestaltung kinder- und familienfreundlicher Rahmenbedingungen vor Ort.
- Sie starten erfolgreiche Familien-Projekte als Teil zukunftsorientierter Gemeindepolitik.
- Ihre Gemeinde wird attraktiver für Familien und gewinnt als Ort an Lebensqualität und als Wirtschaftsstandort an Profil.

Die SPES Zukunftsakademie



Kontakt

SPES GmbH
Panoramaweg 1
4553 Schlierbach
Tel.: 07582/82123-55
E-Mail: spes@spes.co.at
www.spes.co.at

Agenda 21



Durch die Agenda 21 ermöglichen Sie Ihren Bürger/innen sich entsprechend ihren Interessen in die Gestaltung der Gemeinde einzubringen. Das daraus entstehende Zukunftsprofil gibt Orientierung für die zukünftige Gemeindeentwicklung. Wir begleiten ihre Gemeinde professionell auf dem Weg zur Zukunftsstrategie mit breiter Beteiligung der Bevölkerung und großer Umsetzungsstärke.

Globale Solidarität - Global Marshall Plan



"Global denken - lokal handeln". Die Zusammenhänge von globalen Entwicklungen und lokalen Einflussbereichen erkennen, mitgestalten und nützen. Wir unterstützen Sie auf dem Weg in die Zukunft. Buchen Sie Vorträge, Workshops und professionell begleitete Umsetzungsprozesse.

Gemeindeklausur - Mit Ihrer Zukunftsklausur auf Erfolgskurs



Sie planen eine Klausurtagung? Wir organisieren Ihre Veranstaltung von A bis Z. Wir kümmern uns um Quartier, Verpflegung und um ein attraktives Rahmenprogramm. Wir moderieren Ihre Klausur professionell und bringen unsere Erfahrungen aus über 200 Gemeinde- und Regionsprozessen in Österreich und Deutschland ein.

Zeitbank 55+ Gegenseitige Hilfe bei den täglichen Arbeiten



Durch die Gründung eines gemeinnützigen Vereins Zeitbank 55+ können Sie Nachbarschaftshilfe und Nächstenliebe aktiv fördern. Menschen helfen sich gegenseitig und buchen die geleisteten Stunden auf Zeitkonten ein. Ziel ist, dass die Mitglieder so lange wie möglich selbständig und in der vertrauten Umgebung eine hohe Lebensqualität genießen können. Wir bieten Ihnen dazu persönliche Beratung, alle notwendigen Informationen und Unterlagen an.

Familienorientierung in der Gemeinde



Die Entwicklung von Orten und Regionen hängt eng zusammen mit den Menschen, die dort leben, daher ist es notwendig, die Bedürfnisse von Kindern, Familien, alten Menschen in den Mittelpunkt unserer Aufmerksamkeit zu stellen. Wir unterstützen Sie bei der Gestaltung familienfreundlicher Rahmenbedingungen vor Ort und bieten Ihnen Seminare zur Gemeindefamilienarbeit an. Ihre Gemeinde wird attraktiver für Familien und gewinnt an Lebensqualität.

Familienfreundliche Maßnahmen im Betrieb



Die SPES Familien-Akademie bietet Ihnen ein Firmen-coaching zu diesen Themen an: Familienfreundliche und flexible Arbeitszeitmodelle, Kinderbetreuung im Betrieb, Elternbildung im Betrieb und Seminare für Führungskräfte.

Links und Literatur

Links

Interessante Webadressen für familienfreundliche Gemeinden

In den beschriebenen Handlungsfeldern der Familienpolitik auf Gemeindeebene finden Sie weiterführende Informationen in Form von Kontaktadressen, Webadressen und Literaturhinweisen. Hier im Serviceteil finden Sie die wichtigsten Adressen zusammengefasst.

www.familienkarte.at

Website des Familienreferates des Landes OÖ mit Informationen über regionale Familienpolitik wie: Serviceleistungen für Gemeinden, Handbuch zum Download, Veranstaltungshinweise, Informationen zum Audit "Familienfreundliche Gemeinde", Netzwerkbriefe, Dokumentationen der Gemeindefamilientage.

www.familienakademie.at

Website der SPES Familien-Akademie, die als Kompetenzzentrum spezielle Angebote für die Familienarbeit auf Gemeindeebene zur Verfügung stellt, z.B. Prozessbegleitung zum Audit "Familien- und kinderfreundliche Gemeinde", Qualifizierungsangebote für die Familienausschussarbeit und interessante Downloads aus den bisherigen Aktivitäten.

www.ooe-kindernet.at

Website der Gruppe Kindergärten und Horte des Landes OÖ mit Themen wie: Alterserweiterte Gruppen, ärztliche Betreuung, Dienstrecht, Englisch im Kindergarten, Errichtung von Einrichtungen, Förderungen, Formulare, Gesetze und Verordnungen, Kindergartentransport, Kinder mit Beeinträchtigung, Landesbeitrag, Öffnungszeiten, Saisonbetriebe, usw.

www.jugendwohlfahrt-ooe.at

Website der Jugendwohlfahrt des Landes OÖ mit der Beschreibung der Aufgaben im Bereich Kinderschutz und Angeboten der Prävention, der Erziehungshilfe und der Kinder- und Jugendanwaltschaft.

www.kija-ooe.at

Website der Kinder- und Jugendanwaltschaft OÖ: individuelle Hilfe (rechtliche Beratung, psychosoziale Begleitung, Mediation,...), Interessensvertretung für Kinder und Jugendliche (Gesetzesstellungen, Fachtagungen,...), und Information (Schulbesuche, Elternabende, Vorträge) sind Aufgaben der Kinder- und Jugendanwaltschaft.

www.ooe-jugend.at/kommunal

Website des JugendReferats des Landes OÖ mit umfangreichen Informationen über die Service-Pakete, Seminarangeboten und Downloadmöglichkeiten.

www.gesundegemeinde.ooe.gv.at

Website der Aktion Gesunde Gemeinde mit Informationen zu Schwerpunktthemen, Veranstaltungen und vielfältigen Anregungen.


www.ooe.gv.at

Unter der Rubrik Themen / Gesellschaft und Soziales gibt es umfangreiche Informationen zu familienrelevanten und sozialen Themen wie etwa zu Senior/innenbetreuung, Integration,...

www.agenda21-ooe.at

Website der Leitstelle Agenda 21 der Oö. Akademie für Umwelt und Natur,





mit Informationsangeboten über Veranstaltungen, Vernetzungen, fachliche Begleitung, Methoden- und Projektentwicklung.

www.liebenswertes-ooe.at

Website des Oö. Landesverbandes der Dorf- & Stadtentwicklungsvereine, beschreibt den Weg zur liebenswerten Gemeinde; mit Projekten, Beispielen und Veranstaltungen.

Ministerien

www.bmwfj.gv.at

Website des Bundesministeriums für Wirtschaft, Familie und Jugend, mit den Schwerpunkten Familienberatung, Elternbildung, Familienpolitik, Familienrecht, Finanzielle Unterstützung, Gewalt in der Familie, Jugendwohlfahrt, Kinderbetreuung, Familienlastenausgleich, Trennung und Scheidung, Vereinbarkeit von Familie und Beruf, Jugend und Jugendpolitik

www.bmask.gv.at

Bundesministerium für Arbeit, Soziales und Konsumentenschutz, mit den Schwerpunkten allgemeine Sozialpolitik, Menschen mit Behinderungen, Senior/innen, Pflege und Betreuung, Freiwilliges Engagement, CSR,...

Über die Grenzen

www.familienfreundliche-kommune.de

Website der Familienforschung des Statistischen Landesamtes Baden Württemberg mit umfassendem Service für familienpolitisch Aktive in den Kommunen. Enthält Informationen, Praxisbeispiele, Erfahrungsaustausch, und die Beschreibung von Handlungsmöglichkeiten in den verschiedenen Handlungsfeldern.

www.lokale-buendnisse-fuer-familie.de

Website des Bundesministeriums für Familie, Senioren, Frauen und Jugend in Berlin. Lokale Bündnisse sind Netzwerke, in denen konkrete Maßnahmen für eine kind- und familiengerechtere Gesellschaft entwickelt und umgesetzt werden. Kommunen, Unternehmen, Kirchen, Kammern, Gewerkschaften, Verbände, Stiftungen und viele andere sind in den Bündnissen aktiv. Zahlreiche Projektbeschreibungen sind hier zu finden.

www.ies.uni-hannover.de/schnittstelle/

Website der Schnittstelle Familienpolitik, einem Angebot des Instituts für Entwicklungsplanung und Strukturforschung Hannover mit interessanten Publikationen zum Download und zum Bestellen.

www.ies.uni-hannover.de/buefa1/

10 Argumente, um vor Ort lokale Bündnisse für Familien zu schließen und die Downloadmöglichkeit eines umfangreichen Handbuchs.

www.stmas.bayern.de/familie/tische/praxisleitfaden.pdf

"Kommunale Familientische" ist der Titel eines interessanten Bayrischen Modellprojektes, deren Praxisleitfaden auf dieser Website zur Verfügung steht.

www.familie-in-nrw.de

Website des "Informations- und Qualifizierungszentrums für Kommunen" (IQZ), einer Initiative des Ministeriums für Generationen, Familie, Frauen und Integration des Landes Nordrhein-Westfalen und Anlaufstelle zum Thema "Kommunale Familienpolitik in Nordrhein-Westfalen".

Online-Handbücher

www.familienkarte.at

Die erste Ausgabe des Handbuchs Regionale Familienpolitik in Oberösterreich gibt's zum Download auf der Website des Familienreferats.

www.familienhandbuch.de

Das Online-Familienhandbuch des Staatsinstituts für Frühpädagogik München (IFP) richtet sich an Fachleute, die sich mit Familien befassen, und an Eltern, Erzieher/innen, Lehrer/innen, Familienbildner/innen. Dem Thema Familien-politik ist ebenfalls ein umfangreiches Kapitel gewidmet.

Literatur

[Handbuch Regionale Familienpolitik](#). Familienreferat des Landes OÖ (Hg.). Linz 2002

[Meine Gemeinde](#). Handbuch der österreichischen Kommunalpolitik. Dipl. Ing. Martin Atzwanger, Ludwig Kapfer, Dr. Karl Staudinger; Verlag Gupe. Graz 2000

[Familie zwischen Anspruch und Alltag](#). 4. Österreichischer Familienbericht 1999; Bundesministerium für Familie, Senioren, Frauen und Jugend (Hg.). Wien 1999 (2010 erscheint der 5. Österreichische Familienbericht)

[Handbuch der örtlichen und regionalen Familienpolitik](#). Bundesministerium für Familie, Senioren, Frauen und Jugend (Hg.); Berlin 1996

[Handbuch Kommunale Familienpolitik](#). Ein Praxishandbuch für mehr Familienfreundlichkeit in Kommunen; Nora Schmidt, Deutscher Verien für öffentliche und private Fürsorge (Hg.). Berlin 2006

[Familien- und Kinderfreundlichkeit: Prüfverfahren - Beteiligung - Verwaltungshandeln](#). Praxisbuch für Kommunen; Bundesministerium für Familie, Senioren, Frauen und Jugend (Hg.). Stuttgart 2002

